

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementpreis: vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. 1 M. 15 S.

Trägerlohn viertelj. 8 S. Insertionspreis: die vierstellige Zeile oder deren Raum 10 S.

Der Schorndorfer Anzeiger ist in Berlin, Charlottenstraße 28, für Jedermann aufgelegt.

Nr 104.

Dienstag den 7. September

1886.

Bekanntmachungen.

Rebier Welzheim. Forchenstammholz- u. Brennholzverkauf.

Freitag den 10. September, nachmittags 2 Uhr in der „Rofe“ zu Oberdorf aus „Schulzenhau“: 38 Stämme meist I. und II. Classe Lang- und Sägholz mit 56 Fm. Am.: 17 forchene Schr., Prgl. und Anbruch, zu 270 Wellen geschägtes Keisig.

Das Königl. Amtsgericht Schorndorf hat am 12. Juli 1886 die Zwangsvollstreckung in das auf Markung Winterbach gelegene, dem Schmied Josef Kaiser von Königen Oberamt Eßlingen gehörige, unbewegliche Vermögen angeordnet. Demzufolge kommt am

Montag den 13. September vormittags 1/2 12 Uhr auf hiesigem Rathhause zum Verkauf:

- Geb. Nr. 38. — Nr 77 Met. Wohnhaus, — „ 21 „ Holzhitte, — „ 63 „ Hofraum, 1 Ar 61 Met. Ein zweistöck. Wohnhaus mit einem Anbau, einem gewölbten Keller, Stall und eingerichteter Schmiedwerkstätte, mitten im Ort.
- P. Nr. 333/1. 55 Met. Gemüsegarten beim Haus. Gemeinderäthlicher Anschlag 3000 M. Verwalter ist Gemeinderat E. Eberle hier. Mitglieder der Verkaufskommission sind Schultheiß Fischer und Gemr. J. Eberle. Den 31. Aug. 1886. Vollstreckungsbehörde. Namens derselben: Schultheiß Fischer.

Gegründet 1825. Kölnisches Wasser Gegründet 1825. von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn amtlich geprüft, ärztlich empfohlen bei Augenleiden und geschwächten Gliedern, vorzüglichstes Toilettemittel in Flacons à 40, 60 Pfg. und Mk. 1. — Alleinige Niederlage für Schorndorf bei Chr. Bauer.

Straßenbau Göppingen-Börlingen-Krettenhof. Tüchtige Erbauer, Vorlagesteller & Steinschläger finden sowohl im Taglohn als Accord bei einem täglichen Verdienst von 2 M. 70 bis 3 M. dauernde Beschäftigung durch die Bauunternehmung. Th. Meister. Den 1. Septbr. 1886.

Dr. Kochs' Fleisch-Pepton.

Ehren-Diplom Antwerpener Weltausstellung 1885. Höchste Auszeichnung nur diesem Pepton zuerkannt. Ein neues Nährmittel für Gesunde und Kranke besonders für Blutmangel und alle die an gestörter Verdauung und Magenschwäche leiden. Touristen, Jägern und Reisenden (namentlich auf Seereisen) zu empfehlen; grosser Nährwerth, Haltbarkeit, kleines Volumen. Den Haushaltungen u. Küchen bietet Dr. Kochs Fleisch-Pepton Ersatz für Fleisch-Extract, es enthält nicht allein die wärenden Extractstoffe des Fleisches, sondern auch dessen Nährsubstanz (Eiweiss in peptonisirtem Zustande). Vorzüglich in allen Apotheken, Drogerien, besseren Delicatessen- und Colonialwaaren-Handlungen in Bleichhöfen à 1/2 K., in Töpfen à 1/3 und 2/3 Gramm, in Tafeln à 200 Gramm und in Schachteln von 40 Gramm. Verkaufspreise auf den Packungen verzeichnet. W'lliam Pearson & Co., Hamburg, General-Vertreter für Deutschland, Dänemark & Scandinavien.

hiesiger Stadt abgehalten wird. Dieselbe ist hierzu besonders geeignet durch die schönen Räumlichkeiten, welche sie teils in der neuerbauten Kirche, teils in dem Prachtbau des Schullehrerseminars mit seiner Turnhalle darbietet. Die Predigt bei dem liturgischen Gottesdienst hat Prof. Köstlin von Frieberg übernommen. Die von hier und auswärts sich sammelnden Kirchengesangschöre werden im Seminarchor eine willkommene Unterstützung finden. Alle Vorbereitungen sind im Gange, um die Gäste freundlich aufzunehmen, und es ist zu hoffen, daß das Fest aus allen Gauen seitens derer, die für Kirche und Kirchengesang ein lebendiges Interesse haben, zahlreich besucht werde.

Deutsches Reich.

Berlin, 1. Sept. Kaiser Wilhelm nahm heute in Person auf dem Tempelhofer Felde die diesjährige Herbstparade über das Gardecorps unter dem commandierenden General v. Rabe ab. Der Kaiser, von der Kaiserin, der Prinzessin Wilhelm, der Erbprinzessin von Meiningen, dem Kronprinzen, den fremden Militärattachés und glänzender Suite gefolgt, fuhr zunächst die Front der in zwei Treffen aufgestellten Truppen entlang und ließ dieselben dann einmal vorüberdefilieren. Das großartige militärische Schauspiel verlief in gewohnter Präcision zur vollsten Zufriedenheit des obersten Kriegsherrn. Der Kaiser, welchem seitens der Volksmassen auf dem Hin- und Rückwege die begeistertsten Ovationen dargebracht wurden, sah äußerst frisch und blühend aus; die Anwesenheit auf dem Manöverfelde ist dem Kaiser, trotz der Glühhitze, die hier seit einigen Tagen herrscht, vorzüglich bekommen. Als er die Rampe seines Palais hinauffuhr traf gleichzeitig die Compagnie des 1. Garderegiments zu Fuß vor dem Palais ein, um die Fahnen der Infanterie zurückzubringen. Der Kaiser blieb während des Aufmarsches aufrecht im Wagen stehen und wurde von der das Palais in dichten Schaaeren umgebenden Menge mit entlofen Hochrufen und jubelnder Begeisterung begrüßt. — Heute Nachmittag um 4 1/2 Uhr fand beim Kaiser eine Paradedafel statt, zu welcher gegen 300 Einladungen ergangen waren. Nach der Aufhebung der Tafel wurde in der Silber-Galerie der Kaffee eingenommen. Abends findet eine Festvorstellung im Opernhause statt.

Berlin, 1. Septbr. In unserer Armee haben sich im laufenden Jahre — so wird offiziös geschrieben — so einschneidende Veränderungen und so bedeutsame Fortschritte vollzogen, wie sie keines der letzten 10 Jahre, aufweisen kann. In erster Linie ist die Gesehrfrage in einer eben so raschen als befriedigenden Weise durch die Massenanzfertigung eines Repetitors einem vorläufigen Abschluß zugeführt. Ferner ist man dabei, das Gepäc der Infanterie zu erleichtern und an Stelle des bisher gebräuchlichen schweren Seitengewehrs ein dolchartiges Bajonett einzuführen. Auf dem Gebiete der Reglements und Ausbildungsvorschriften ist das Erscheinen eines neuen Exercierreglements für die Kavallerie und die Redaction einer neuen Felddienstordnung besonders bemerkenswert. In rein organisatorischer Beziehung hat die grundsätzliche Trennung der Geniewaffe in Feld- und Festungs-Pioniere weitere Fortschritte gemacht und ist die Schaffung einer besonderen Festungsgruppe, welche aus Infanterie und Genietruppen besteht, ihrer Verwirklichung näher gerückt. Die eingetretene Vermehrung der Landwehrinteligionen, sowie die Errichtung einer neuen Kavallerie-Division haben zur Erhöhung der Schlagfertigkeit unserer Armee jedenfalls beigetragen. Schließlich hat die Fürsorge unserer Heeresverwaltung für die Ausbarmachung der wissenschaftlichen Fortschritte auf dem Felde der militärischen Lufschiffahrt zu einer Erweiterung der vorhandenen Organisation geführt, und bald wird ein Stamm prattisch erfahrener Fachleute vorhanden sein.

Berlin, 1. Septbr. Eine Feuersbrunst, welche vorgestern früh in Charlottenburg das

große, neu erbaute Haus des Grafen von Alten, Adjutanten des Kaisers, heimgelocht und auch die Berliner Feuerwehr alarmiert hat, war von verheerender Wirkung. Der ganze Dachstuhl des umfangreichen fünfstöckigen Gebäudes ist ein Raub der Flammen geworden. Die Bewohner des obersten Stockwerks waren, zum Teil nur notdürftig bekleidet, nach Kräften bemüht, ihre Habeligkeiten zu retten. Betten, Kleidungsstücke zc. flogen durch die Fenster hinab auf die Straße, dazwischen stürzten brennende Balken krachend hinab. Die Charlottenburger Feuerwehren hatten einen schwierigen Stand, und es war ein schöner Erfolg, daß es gelang, das Feuer auf den Dachstuhl zu beschränken. In Charlottenburg ist man überzeugt, daß hier Brandstiftung vorliegt, da schon einmal auf demselben Dachboden Feuer entzündet war, wobei man die Wahrnehmung gemacht hatte, daß die gesamte Balkenlage mit Petroleum begossen war.

Berlin, 2. Sept. Anlässlich der Sedanfeier ist die Stadt reich besetzt. Die Kriegervereine und patriotischen Gesellschaften haben zahlreiche Festlichkeiten veranstaltet. Mittags fand auf der Plattform des Rathhauses eine Musikaufführung statt. In allen Schulen wurden Festspecte abgehalten, in den Theatern werden Festvorstellungen gegeben. Zahlreiche Vorbereitungen werden für den Abend zur Illumination getroffen; auch das Rathhaus wird erleuchtet werden. Aus Breslau, Bremen, Weimar, Leipzig und anderen Orten liegen ähnliche Meldungen über die Sedanfeier vor.

Sahr, 31. August. Bei Rippenheim wurde der Leichnam eines hiesigen Metzgerburschen, Namens Garuner aus Isny aufgefunden. Die Leiche war blutüberströmt und hatte eine von einem scharfen Messer herführende, lange und tiefe Stichwunde, die durch Verletzung der Lunge oder des Herzens den Tod herbeiführte. Der That dringend verdächtig wurde der Metzgergeselle G. Kappis, welcher gemeinsam mit dem Ermordeten einen Stier in Schmieheim geholt hatte, verhaftet.

Halle, 29. August. Bei dem gestern zwischen Delitz am Berge und Lauchstedt abgehaltenen Exercieren der achten Kavalleriebrigade, durch den commandierenden General des vierten Armeekorps, Grafen v. Blumenthal, stürzten sechs Kürassiere. Auch der Adjutant des Generals, Premierlieutenant v. Wagner, kam zu Falle und erlitt bedeutende Verletzungen.

Wesel, 29. August. Auf dem Artillerie-Schießplatz Friedrichsfelde haben gestern 2 Sergeanten, 2 Gefreite, 1 Einjähriger und ein Kanonier des Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 7 beim Losgehen von Kanonenschlägen schwere, teils lebensgefährliche Brandwunden erlitten.

Ausland.

Wesl, 2. Sept. Der heutigen kirchlichen Feier, anlässlich der Rückeroberung Ofens, wohnten die Minister, die Cardinale, die Erzbischöfe, die Mitglieder des Reichstags und des Consularcorps, die Generalität, die Spitzen der Behörden, die Deputationen des Auslands, an ihrer Spitze die preussische militärische Deputation, sowie die Nachkommen der Helden bei, welche sich bei der Wiedereroberung Ofens auszeichneten. Die Messe wurde vom Cardinal-Primas Simon unter Aufsicht der Bischöfe celebriert; in der Kanzelrede wies der Cardinal-Primas auf die hohe Wichtigkeit jener Ereignisse für die ganze Christenheit hin und gedachte anerkennend der Nationen, die daran teilgenommen haben. Die militärischen Ehren bei der Feier erwiesen mehrere Compagnien des gemeinsamen Heeres und der Honvedarmee. Die Feier schloß mit der Entfaltung einer Gedächtnistafel.

Sofia, 2. Sept. Fürst Alexander ist gestern in Philippopol angekommen, von der Bevölkerung enthusiastisch empfangen. Der Fürst trifft wahrscheinlich Freitag abend hier ein.

Bukarest, 1. September. Den gegenwärtig in Bukarest befindlichen bulgarischen polit-

ischen Flüchtlingen wurde bedeutet, sie dürfen ein provisorisches Domizil wo immer wählen, nur nicht in Donau-Distrikten; man motivierte diese Maßregel mit der vollständig neutralen Haltung Rumäniens gegenüber Bulgarien bezüglich der in dem Rumänien besetzten Bulgarien vorgekommenen Ereignisse. — Der bulgarische Minister des Aeußern Ratschewitsch ist gestern abend hier eingetroffen.

Athen, 30. Aug. Durch das am Freitag stattgehabte Erdbeben wurden die messenischen Städte Filiatra und Gargagliano, sowie die arabischen Dörfer Kyffarissa und Chovemi vollständig zerstört. Viele andere Städte und Dörfer litten mehr oder weniger schwer. Gegen achtzig Personen sind bei dem Erdbeben umgekommen. In Filiatra wurden zwanzig, in Gargagliano sechszehn getödtet, in Logadicia eine große Anzahl Personen verlegt. Ein Kriegsschiff mit Ärzten, Arzneien, Zelten und Lebensmitteln, sowie einer Sappeur-Abteilung ist von Kalamata abgegangen.

New-York, 1. Septbr. Gestern abend gegen zehn Uhr wurden im ganzen Küstengebiet von Alabama bis Newyork heftige Erdschütterungen wahrgenommen, am stärksten in Washington, Savannah, Richmond, Augusta und Raleigh; in Augusta wurden zehn verschobene Erdschöbe gezählt. In mehreren Städten verließ die Bevölkerung die Häuser und brachte die Nacht im Freien zu.

Auszug aus dem Standesamts-Register vom 1. bis 31. August 1886.

- #### Geburten.
- Am 4. Aug. Ein Sohn des Otto Breuninger, Lederfabrikanten. — 4. Immanuel, S. des Johann Gottlieb Rieß, Weingärtners. — 8. Richard Reinhold, S. des Johs. Nibel, Malers. — 9. Paul Eugen, S. d. Gottlob Kubnie, Steinhauers. — 9. Klara, T. des Karl Wall, Siebmachers. — 10. Karl Philipp, S. d. Johann Caspar Holz, Schlossers. — 16. Frieda Bertha, T. d. Joh. Remigius Frech, Schmieds. — 17. Karl Eugen, S. des Friedrich Schief, Maurers. — 18. Friedrich Wilhelm, S. des Carl Kiegraf, Malers. — 21. Ernst Albert, S. des Gottlieb Riethammer, Nagelschmieds. — 22. Marie Klara, T. des Karl Fischer, Seifenstübers. — 22. Friedrich, S. d. Johannes Binder, Weingärtners. — 23. Hermann Eugen, S. des Gottlieb Leufhardt, Schneiders. — 30. Heinrich Friedrich, S. des Johann Jakob Häusermann, Gerberarbeiters.

- #### Geshelickungen.
- Am 7. Aug. Johann Karl Friedrich Krauter, led. Schuzmann in Stuttgart, mit Karoline Friederike Knauf, ledig. — 10. Jakob Hoffmann, led. Friseur hier, mit Maria Digel, led. — 29. Heinrich Hermann Kaczmarek, led. Cigarrenmacher hier, mit Wilhelmine Friederike Ellinger, ledig.

- #### Storbefälle.
- Am 1. Aug. Marie Zehnder, Maurers T., 1 J. 5 M. alt. — 4. Wilhelm Stump, ledig, 32 J. alt. — 5. Martin Schwenk, Cigarrenm., 34 J. alt. — 10. Christian Gottlob Knauf, Pfälzerers Frau, 57 J. alt. — 12. Josef Mayerle, Privatier, 53 J. alt. — 18. Emilie Heß, Cigarrenmachers T., 3 J. alt. — 22. Marie Sofie Frieß, Schuhmachers T., 4 J. alt. — 22. Albert Kleintnecht, Schreiners S., 4 M. alt. — 23. Carl August Straub's Frau, 67 J. alt. — 23. Christiane Friederike Haag, ledig, 56 J. alt. — 30. Gottfried Christof Köll, Christians S., 1. J. alt. — 30. Matthäus Schäfer, Schuhmachers Frau, 77 J. alt. — 30. Friedrich Gustav Stump, Cigarrenm. Frau 26 J. alt.

Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Köstler, (E. W. Mayer'sche Buchdruckerei) in Schorndorf.

Da trotz wiederholt erlassenen Verbotes das Singen, Musizieren und Regeln in den Wirtshäusern u. Wirtshausgärten nach Abends 10 Uhr z. Z. sehr überhand nimmt, so wird hierdurch nochmals bekannt gegeben, daß das Polizei- und Nachtwächterpersonal angewiesen wurde, sowohl Wirte, die solches nach 10 Uhr in ihren Lokalen noch gestatten, als Gäste, die hierbei betroffen werden, beaufs. Bestrafung zur Anzeige zu bringen.

Schorndorf, 6. Sept. 1886. Stadtschultheißenamt. A. B. Finckh.

Amtsnotariatsbezirk Beutelsb. Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an die hienachbenannten Personen sind binnen 8 Tagen bei den betr. Ortsbehörden geltend zu machen, wenn solche bei den vorzunehmenden Teilungsgeschäften Berücksichtigung finden sollen. Schnaith, den 3. Sept. 1886. K. Amtsnotariat. Weiland.

Baltmannsweiler. Maier, Wilhelm, Weber. Grunbach. Knöbler, Bernhard, Eisenbahnbediensteter. Schnaith. Rühle, Daniel, Weingärt. Ehefrau, verstorben. Gebhardt, Israel, Weing., Witwer.

Hochzeitseinladung.

Wir beehren uns hiermit Freunde und Bekannte zu unserer am Donnerstag den 9. Septbr. im Gasthaus zum „Lamm“ in Oberberken stattfindenden Hochzeit freunlichst einzuladen. Johannes Schneller. Anna Häberle.

Am nächsten Freitag Mittags ist bei Herrn Restaurateur Pleiderer in Schorndorf (beim Bahnhof) zu sprechen Rechtsanwalt Baumeister.

Heute Montag Abend und über den Markt



im „Waldhorn“.

Bestellungen auf Most-Obst nimmt entgegen Carl Fr. Maier am Thor.

Ulm

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mich hier als Rechtsanwalt niedergelassen habe. Bureau: Bahnhoffstr. B. 135, nächst dem Bahnhof. Rechtsanwalt Dr. Hirsch.

Antwerpen Nord Amerika

Königl. Belg. Postdampfer der

Red Star Linie Samstags nach New York

Auskunft erteilen: v. d. Becke & Marsch, Antwerpen. Schmidt & Dillmann, Stuttgart. E. W. Koch in Heilbronn. H. Moser a. Bahnh. in Schorndorf. J. F. Widmann in Schorndorf. W. J. Kunz in Welzheim.

Akten-Übernahms-Urkunden sind zu haben in der C. Mayer'schen Buchdruckerei.

Das Confections-Geschäft

von Wilhelm Grözinger in Schwäb. Gmünd

empfehl für Herbst und Winter sein großes Lager in allen Neuheiten und zwar:
Regenmäntel von Mk. 12.— bis Mk. 35.—
Kurze Jäckchen von Mk. 9.— bis Mk. 25.—
Lange Wintermäntel in verschiedenen Stoffen von Mk. 10.— bis Mk. 60.—

ferner:
Radmäntel, Promenademäntel, Dollman's in größter Auswahl und Alles zu den billigsten Preisen unter Garantie von nur solider Ware.
Auswahlsendungen werden rasch erledigt.



Größte, verbreitetste deutsche Monatschrift, alle Gebiete umfassend. Musterhafte Geselligkeit und äußerst amüsantester Inhalt durch Mitarbeiter ersten Ranges versichert. — Illustrationen nach Zahl und Wert ersten Ranges. Viele Kunstblätter. Wertvolle Extrabeilagen. Alles in Allem: Bestes Blatt für jede Familie. Nur 1 Mk. jedes Heft. Wegen hoher Auflage bestes Inventionsmittel. — Setzt besonders zu beachten: Ein grandioses Panorama „Berlin im 90. Lebensjahre Kaiser Wilhelms!“

Wichtig für deutsche Damen! Keine schlechthabendenden Kleider mehr! Die Gesellschaft für wissenschaftliche Zuschneidkunst Berlin W., Leipziger Straße 114



lehrt unter Garantie jeder Dame in einigen leichten Lectionen das Zuschneiden nach Maß jedes Kleidungsstückes, welches von Damen oder Kindern getragen wird, so daß es in vollendeter Weise sitzt. Keine Vorkenntnisse im Zuschneiden oder Kleidermachen sind erforderlich. Jede Dame empfängt ihren Unterricht besonders, da nicht ganze Klassen von Schülerinnen zusammen unterrichtet werden. Hierdurch werden die Damen in den Stand gesetzt, zu der ihnen am passendsten erscheinenden Zeit zwischen 9 1/2 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends wochentäglich zu kommen und zu gehen. Diplomirte Lehrerinnen können von der Gesellschaft auf Wunsch in Privathäuser geschickt werden, um daselbst Damen in unserem System auszubilden — ebenso auf's Land oder nach Provinzialstädten, in denen noch keine Agenturen errichtet sind, in denen aber mehrere Damen eine Klasse bilden wollen. Auch stellen wir unseren sämtlichen Schülerinnen Zeugnisse der Reife aus, sobald sie sich das Pensum vollständig angeeignet haben.
Ein Circular mit voller Beschreibung wird franco und gratis an jede Adresse versandt.
Die Bedingungen sind folgende:
Unterricht in den Lehrfächern der Gesellschaft bis zur vollständigen Beherrschung des Systems der wissenschaftlichen Zuschneidkunst einschließlich des Empfanges eines kompletten Satzes von Instrumenten 20 Mk.
Privat-Unterricht in der Wohnung der Schülerinnen oder brieflicher Unterricht bis zur Reife in der wissenschaftlichen Zuschneidkunst einschließlich des Empfanges eines kompletten Satzes von Instrumenten 40 Mk.
Für Damen, welche Klassen von 4 oder mehr Schülerinnen bilden, tritt eine Preisermäßigung ein.
Damen werden in jeder Stadt verlangt, um als Lehrerinnen unseres Systems zu fungieren.
Damen, welche Agenturen in Provinzialstädten zu übernehmen wünschen, können bei Anfrage unter der Bezeichnung „Agentur“ nähere Einzelheiten franco und gratis erfahren.

Den dritten Schnitt hohen Alee von 3 Viertel an der Schornbacher Straße verkauft Mittwoch Abend 4 Uhr auf dem Platz
G. Schmid jr., Weber.
Ein Baumgut im Dittlberg verkauft. Wer? sagt die Red.
3 1/2 Ur in den weiten Gärten hat zu verkaufen. Wer? sagt die Red.

Arbeitsbücher sowie Dienstbücher für Dienstboten

sind vorrätig in der
C. W. Mayer'schen
Buchdruckerei.

Die Blutlaus

verfasst von
N. GAUCHER
Besitzer u. Director der Obst- und Gartenbauische Einrichtung.
Diese Broschüre des rühmlichst bekannten Verfassers behandelt auf 48 Seiten Text in elegantem Buchdruck die gegenwärtig für den Obstbau bedauerliche Plage und wird ihrer ungenügenden Darstellung, zum Vortheil der Ausübenden wegen, verbunden mit Ansatze der am häufigsten praktischer Erfahrung beruhenden Bekämpfungsmethoden der Blutlaus, so wie abwärts
Sensation
erregt. In diesem durch jede Buchhandlung, sowie durch
A. Jungs Verlag, Stuttgart.
Preis 50 Pfennig

In dem kleinen Schriftchen „Der Kranke“ sind eine Anzahl Hausmittel beschrieben, welche sich seit vielen Jahren als zuverlässig bewährt haben und deshalb die häusliche Empfindung verdienen. Jeder Kranke sollte das Buch in der Hand haben, um sich bei jeder Krankheit zu helfen zu können. Das Buch ist in deutscher Sprache geschrieben und ist für jeden Kranken nützlich. Es enthält viele Hausmittel, die leicht zu beschaffen sind. Wer den „Kranke“ zu lesen wünscht, sende eine Postkarte an die Redaktion der „Blutlaus“ an die Adresse: A. Jungs Verlag, Stuttgart. Die Postkarte sollte die Adresse des Lesers enthalten, damit die Redaktion die Postkarte an den Lesers schicken kann.

Haafenstein
und
Bogler
erste und älteste
Annoncen-Expedition
Stuttgart
besorgen zu Tarif-Preisen
Submissions- | Stellen-Gesuche
Pachtungs- | Familien-
Verkaufs-An- | Nachrichten
zeigen | c. c.
Tarife, Kostenvoranschläge bereitwillig. Strengste Diskretion!
Höchster Rabatt nach Vereinbarung.

Der Dilettant
Musterblätter für Laubsäge-Schnitt- und Einlegearbeiten, Holzmalerei und verwandte häusliche Kunstarbeiten.
erscheint in monatl. Lieferungen mit 2 Blatt Originalzeichnungen. Halbjährlich 2 Mk. Abonnement durch alle Postämter sowie durch die Redaktion.
Probe-Nummern liegen bei der letzteren zur Einsicht auf.
H e b s a d.
Haus- & Güter-Verkauf.
Unterzeichner ist willens, sein Haus und 2 Güterstücke zu verkaufen und kann täglich ein Kauf mit ihm abgeschlossen werden.
Notgerber Müller.
Ein jüngeres Mädchen zum sofortigen Eintritt sucht. Wer? sagt die Redaktion.
Ein jüngeres Mädchen, das sogleich eintreten könnte, wird gesucht. Von wem? sagt die Red.
Den 3. Schnitt hohen Alee hat zu verkaufen
Küfer Kalkschmied.

Zweibare Zimmer
sind je einzeln oder mit einander auf sofort oder später an alleinstehende Personen zu vermieten; auch könnte Küche, Kelleranteil und Holzplatz dazu gegeben werden.
Wo? sagt die Redaktion.

Logis-Gesuch.
Eine kleine Familie von 3 Personen sucht eine freundliche Wohnung bestehend in 3-4 Zimmern sogleich zu mieten. Anträge sind an die Redaktion zu richten.
Ein oder zwei freundlich gelegene gut möblierte Zimmer von einem Herrn zu mieten gesucht. Anträge nimmt die Redaktion entgegen.
Eine Wilson- und eine Schiffen-Nähmaschine beide bereits noch neu, verkauft billig
M. Stähle Wittwe.
S c h o r n b a c h.
Den hohen Alee von 1/2, 2/3, 3/4, 4/5, 5/6, 6/7, 7/8, 8/9, 9/10, 11/12, 13/14, 15/16, 17/18, 19/20, 21/22, 23/24, 25/26, 27/28, 29/30, 31/32, 33/34, 35/36, 37/38, 39/40, 41/42, 43/44, 45/46, 47/48, 49/50, 51/52, 53/54, 55/56, 57/58, 59/60, 61/62, 63/64, 65/66, 67/68, 69/70, 71/72, 73/74, 75/76, 77/78, 79/80, 81/82, 83/84, 85/86, 87/88, 89/90, 91/92, 93/94, 95/96, 97/98, 99/100, 101/102, 103/104, 105/106, 107/108, 109/110, 111/112, 113/114, 115/116, 117/118, 119/120, 121/122, 123/124, 125/126, 127/128, 129/130, 131/132, 133/134, 135/136, 137/138, 139/140, 141/142, 143/144, 145/146, 147/148, 149/150, 151/152, 153/154, 155/156, 157/158, 159/160, 161/162, 163/164, 165/166, 167/168, 169/170, 171/172, 173/174, 175/176, 177/178, 179/180, 181/182, 183/184, 185/186, 187/188, 189/190, 191/192, 193/194, 195/196, 197/198, 199/200, 201/202, 203/204, 205/206, 207/208, 209/210, 211/212, 213/214, 215/216, 217/218, 219/220, 221/222, 223/224, 225/226, 227/228, 229/230, 231/232, 233/234, 235/236, 237/238, 239/240, 241/242, 243/244, 245/246, 247/248, 249/250, 251/252, 253/254, 255/256, 257/258, 259/260, 261/262, 263/264, 265/266, 267/268, 269/270, 271/272, 273/274, 275/276, 277/278, 279/280, 281/282, 283/284, 285/286, 287/288, 289/290, 291/292, 293/294, 295/296, 297/298, 299/300, 301/302, 303/304, 305/306, 307/308, 309/310, 311/312, 313/314, 315/316, 317/318, 319/320, 321/322, 323/324, 325/326, 327/328, 329/330, 331/332, 333/334, 335/336, 337/338, 339/340, 341/342, 343/344, 345/346, 347/348, 349/350, 351/352, 353/354, 355/356, 357/358, 359/360, 361/362, 363/364, 365/366, 367/368, 369/370, 371/372, 373/374, 375/376, 377/378, 379/380, 381/382, 383/384, 385/386, 387/388, 389/390, 391/392, 393/394, 395/396, 397/398, 399/400, 401/402, 403/404, 405/406, 407/408, 409/410, 411/412, 413/414, 415/416, 417/418, 419/420, 421/422, 423/424, 425/426, 427/428, 429/430, 431/432, 433/434, 435/436, 437/438, 439/440, 441/442, 443/444, 445/446, 447/448, 449/450, 451/452, 453/454, 455/456, 457/458, 459/460, 461/462, 463/464, 465/466, 467/468, 469/470, 471/472, 473/474, 475/476, 477/478, 479/480, 481/482, 483/484, 485/486, 487/488, 489/490, 491/492, 493/494, 495/496, 497/498, 499/500, 501/502, 503/504, 505/506, 507/508, 509/510, 511/512, 513/514, 515/516, 517/518, 519/520, 521/522, 523/524, 525/526, 527/528, 529/530, 531/532, 533/534, 535/536, 537/538, 539/540, 541/542, 543/544, 545/546, 547/548, 549/550, 551/552, 553/554, 555/556, 557/558, 559/560, 561/562, 563/564, 565/566, 567/568, 569/570, 571/572, 573/574, 575/576, 577/578, 579/580, 581/582, 583/584, 585/586, 587/588, 589/590, 591/592, 593/594, 595/596, 597/598, 599/600, 601/602, 603/604, 605/606, 607/608, 609/610, 611/612, 613/614, 615/616, 617/618, 619/620, 621/622, 623/624, 625/626, 627/628, 629/630, 631/632, 633/634, 635/636, 637/638, 639/640, 641/642, 643/644, 645/646, 647/648, 649/650, 651/652, 653/654, 655/656, 657/658, 659/660, 661/662, 663/664, 665/666, 667/668, 669/670, 671/672, 673/674, 675/676, 677/678, 679/680, 681/682, 683/684, 685/686, 687/688, 689/690, 691/692, 693/694, 695/696, 697/698, 699/700, 701/702, 703/704, 705/706, 707/708, 709/710, 711/712, 713/714, 715/716, 717/718, 719/720, 721/722, 723/724, 725/726, 727/728, 729/730, 731/732, 733/734, 735/736, 737/738, 739/740, 741/742, 743/744, 745/746, 747/748, 749/750, 751/752, 753/754, 755/756, 757/758, 759/760, 761/762, 763/764, 765/766, 767/768, 769/770, 771/772, 773/774, 775/776, 777/778, 779/780, 781/782, 783/784, 785/786, 787/788, 789/790, 791/792, 793/794, 795/796, 797/798, 799/800, 801/802, 803/804, 805/806, 807/808, 809/810, 811/812, 813/814, 815/816, 817/818, 819/820, 821/822, 823/824, 825/826, 827/828, 829/830, 831/832, 833/834, 835/836, 837/838, 839/840, 841/842, 843/844, 845/846, 847/848, 849/850, 851/852, 853/854, 855/856, 857/858, 859/860, 861/862, 863/864, 865/866, 867/868, 869/870, 871/872, 873/874, 875/876, 877/878, 879/880, 881/882, 883/884, 885/886, 887/888, 889/890, 891/892, 893/894, 895/896, 897/898, 899/900, 901/902, 903/904, 905/906, 907/908, 909/910, 911/912, 913/914, 915/916, 917/918, 919/920, 921/922, 923/924, 925/926, 927/928, 929/930, 931/932, 933/934, 935/936, 937/938, 939/940, 941/942, 943/944, 945/946, 947/948, 949/950, 951/952, 953/954, 955/956, 957/958, 959/960, 961/962, 963/964, 965/966, 967/968, 969/970, 971/972, 973/974, 975/976, 977/978, 979/980, 981/982, 983/984, 985/986, 987/988, 989/990, 991/992, 993/994, 995/996, 997/998, 999/1000, 1001/1002, 1003/1004, 1005/1006, 1007/1008, 1009/1010, 1011/1012, 1013/1014, 1015/1016, 1017/1018, 1019/1020, 1021/1022, 1023/1024, 1025/1026, 1027/1028, 1029/1030, 1031/1032, 1033/1034, 1035/1036, 1037/1038, 1039/1040, 1041/1042, 1043/1044, 1045/1046, 1047/1048, 1049/1050, 1051/1052, 1053/1054, 1055/1056, 1057/1058, 1059/1060, 1061/1062, 1063/1064, 1065/1066, 1067/1068, 1069/1070, 1071/1072, 1073/1074, 1075/1076, 1077/1078, 1079/1080, 1081/1082, 1083/1084, 1085/1086, 1087/1088, 1089/1090, 1091/1092, 1093/1094, 1095/1096, 1097/1098, 1099/1100, 1101/1102, 1103/1104, 1105/1106, 1107/1108, 1109/1110, 1111/1112, 1113/1114, 1115/1116, 1117/1118, 1119/1120, 1121/1122, 1123/1124, 1125/1126, 1127/1128, 1129/1130, 1131/1132, 1133/1134, 1135/1136, 1137/1138, 1139/1140, 1141/1142, 1143/1144, 1145/1146, 1147/1148, 1149/1150, 1151/1152, 1153/1154, 1155/1156, 1157/1158, 1159/1160, 1161/1162, 1163/1164, 1165/1166, 1167/1168, 1169/1170, 1171/1172, 1173/1174, 1175/1176, 1177/1178, 1179/1180, 1181/1182, 1183/1184, 1185/1186, 1187/1188, 1189/1190, 1191/1192, 1193/1194, 1195/1196, 1197/1198, 1199/1200, 1201/1202, 1203/1204, 1205/1206, 1207/1208, 1209/1210, 1211/1212, 1213/1214, 1215/1216, 1217/1218, 1219/1220, 1221/1222, 1223/1224, 1225/1226, 1227/1228, 1229/1230, 1231/1232, 1233/1234, 1235/1236, 1237/1238, 1239/1240, 1241/1242, 1243/1244, 1245/1246, 1247/1248, 1249/1250, 1251/1252, 1253/1254, 1255/1256, 1257/1258, 1259/1260, 1261/1262, 1263/1264, 1265/1266, 1267/1268, 1269/1270, 1271/1272, 1273/1274, 1275/1276, 1277/1278, 1279/1280, 1281/1282, 1283/1284, 1285/1286, 1287/1288, 1289/1290, 1291/1292, 1293/1294, 1295/1296, 1297/1298, 1299/1300, 1301/1302, 1303/1304, 1305/1306, 1307/1308, 1309/1310, 1311/1312, 1313/1314, 1315/1316, 1317/1318, 1319/1320, 1321/1322, 1323/1324, 1325/1326, 1327/1328, 1329/1330, 1331/1332, 1333/1334, 1335/1336, 1337/1338, 1339/1340, 1341/1342, 1343/1344, 1345/1346, 1347/1348, 1349/1350, 1351/1352, 1353/1354, 1355/1356, 1357/1358, 1359/1360, 1361/1362, 1363/1364, 1365/1366, 1367/1368, 1369/1370, 1371/1372, 1373/1374, 1375/1376, 1377/1378, 1379/1380, 1381/1382, 1383/1384, 1385/1386, 1387/1388, 1389/1390, 1391/1392, 1393/1394, 1395/1396, 1397/1398, 1399/1400, 1401/1402, 1403/1404, 1405/1406, 1407/1408, 1409/1410, 1411/1412, 1413/1414, 1415/1416, 1417/1418, 1419/1420, 1421/1422, 1423/1424, 1425/1426, 1427/1428, 1429/1430, 1431/1432, 1433/1434, 1435/1436, 1437/1438, 1439/1440, 1441/1442, 1443/1444, 1445/1446, 1447/1448, 1449/1450, 1451/1452, 1453/1454, 1455/1456, 1457/1458, 1459/1460, 1461/1462, 1463/1464, 1465/1466, 1467/1468, 1469/1470, 1471/1472, 1473/1474, 1475/1476, 1477/1478, 1479/1480, 1481/1482, 1483/1484, 1485/1486, 1487/1488, 1489/1490, 1491/1492, 1493/1494, 1495/1496, 1497/1498, 1499/1500, 1501/1502, 1503/1504, 1505/1506, 1507/1508, 1509/1510, 1511/1512, 1513/1514, 1515/1516, 1517/1518, 1519/1520, 1521/1522, 1523/1524, 1525/1526, 1527/1528, 1529/1530, 1531/1532, 1533/1534, 1535/1536, 1537/1538, 1539/1540, 1541/1542, 1543/1544, 1545/1546, 1547/1548, 1549/1550, 1551/1552, 1553/1554, 1555/1556, 1557/1558, 1559/1560, 1561/1562, 1563/1564, 1565/1566, 1567/1568, 1569/1570, 1571/1572, 1573/1574, 1575/1576, 1577/1578, 1579/1580, 1581/1582, 1583/1584, 1585/1586, 1587/1588, 1589/1590, 1591/1592, 1593/1594, 1595/1596, 1597/1598, 1599/1600, 1601/1602, 1603/1604, 1605/1606, 1607/1608, 1609/1610, 1611/1612, 1613/1614, 1615/1616, 1617/1618, 1619/1620, 1621/1622, 1623/1624, 1625/1626, 1627/1628, 1629/1630, 1631/1632, 1633/1634, 1635/1636, 1637/1638, 1639/1640, 1641/1642, 1643/1644, 1645/1646, 1647/1648, 1649/1650, 1651/1652, 1653/1654, 1655/1656, 1657/1658, 1659/1660, 1661/1662, 1663/1664, 1665/1666, 1667/1668, 1669/1670, 1671/1672, 1673/1674, 1675/1676, 1677/1678, 1679/1680, 1681/1682, 1683/1684, 1685/1686, 1687/1688, 1689/1690, 1691/1692, 1693/1694, 1695/1696, 1697/1698, 1699/1700, 1701/1702, 1703/1704, 1705/1706, 1707/1708, 1709/1710, 1711/1712, 1713/1714, 1715/1716, 1717/1718, 1719/1720, 1721/1722, 1723/1724, 1725/1726, 1727/1728, 1729/1730, 1731/1732, 1733/1734, 1735/1736, 1737/1738, 1739/1740, 1741/1742, 1743/1744, 1745/1746, 1747/1748, 1749/1750, 1751/1752, 1753/1754, 1755/1756, 1757/1758, 1759/1760, 1761/1762, 1763/1764, 1765/1766, 1767/1768, 1769/1770, 1771/1772, 1773/1774, 1775/1776, 1777/1778, 1779/1780, 1781/1782, 1783/1784, 1785/1786, 1787/1788, 1789/1790, 1791/1792, 1793/1794, 1795/1796, 1797/1798, 1799/1800, 1801/1802, 1803/1804, 1805/1806, 1807/1808, 1809/1810, 1811/1812, 1813/1814, 1815/1816, 1817/1818, 1819/1820, 1821/1822, 1823/1824, 1825/1826, 1827/1828, 1829/1830, 1831/1832, 1833/1834, 1835/1836, 1837/1838, 1839/1840, 1841/1842, 1843/1844, 1845/1846, 1847/1848, 1849/1850, 1851/1852, 1853/1854, 1855/1856, 1857/1858, 1859/1860, 1861/1862, 1863/1864, 1865/1866, 1867/1868, 1869/1870, 1871/1872, 1873/1874, 1875/1876, 1877/1878, 1879/1880, 1881/1882, 1883/1884, 1885/1886, 1887/1888, 1889/1890, 1891/1892, 1893/1894, 1895/1896, 1897/1898, 1899/1900, 1901/1902, 1903/1904, 1905/1906, 1907/1908, 1909/1910, 1911/1912, 1913/1914, 1915/1916, 1917/1918, 1919/1920, 1921/1922, 1923/1924, 1925/1926, 1927/1928, 1929/1930, 1931/1932, 1933/1934, 1935/1936, 1937/1938, 1939/1940, 1941/1942, 1943/1944, 1945/1946, 1947/1948, 1949/1950, 1951/1952, 1953/1954, 1955/1956, 1957/1958, 1959/1960, 1961/1962, 1963/1964, 1965/1966, 1967/1968, 1969/1970, 1971/1972, 1973/1974, 1975/1976, 1977/1978, 1979/1980, 1981/1982, 1983/1984, 1985/1986, 1987/1988, 1989/1990, 1991/1992, 1993/1994, 1995/1996, 1997/1998, 1999/2000, 2001/2002, 2003/2004, 2005/2006, 2007/2008, 2009/2010, 2011/2012, 2013/2014, 2015/2016, 2017/2018, 2019/2020, 2021/2022, 2023/2024, 2025/2026, 2027/2028, 2029/2030,

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementpreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Trägerlohn vierteljährlich 6 S. Infertionspreis: die vierseitige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr 105.

Donnerstag den 9. September

1886.

Bekanntmachungen.

Rgl. Amtsgericht Schorndorf.
Ueber das Vermögen des **entwichenen Schuhmachers Wilhelm Kazmaier von Schlichten** wurde heute vorm. 9 Uhr das **Konkursverfahren** eröffnet. Konkursverwalter ist Gerichtsnotar G a u p p hier. Forderungsmeldungen bis **27. Sept. 1886.** — Termin zur Beschlusfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und über die in §§ 120 und 122 der Konk. Ordn. bezeichneten Gegenstände, sowie zur **Prüfung der angemeldeten Forderungen** am **Montag den 4. Oktober 1886, vorm. 9 Uhr.** Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 27. Sept. 1886. Den 8. September 1886. Gerichtsschreiber **Reff.**

Dr. Kochs' Fleisch-Pepton.



Langjährigen Studien des Herrn Dr. Kochs gelang es, ein haltbares, allen billigen Anforderungen entsprechendes Fleisch-Pepton herzustellen. **Haltbarkeit, Wohlgeschmack, directe Assimilierung durch den Organismus.** Der Genuss von 100 Gr. Dr. Kochs' Fleisch-Pepton per Tag hält den menschlichen Organismus bei gestörter Verdauung oder Verdauungsunfähigkeit bei Kraft. Gleich werthvoll unter Zusatz von Kochsalz zur Verbesserung des Geschmacks und des Nährwerthes der Speisen, da 1 Ko. Dr. Kochs Fleisch-Pepton den werthvollsten Nährstoff aus 10 Ko. Fleisch enthält und deshalb auch bequem zur schnellen Herstellung von wirklich nahrhaften Suppen. **Welt-Ausstellung Ehren-Diplom,** höchste Auszeichnung, nur diesem Pepton zuerkannt, Antwerpen 1885 „weil vorzüglich, haltbar und geeignet, Europa unschätzbare Dienste zu leisten.“ Verpackt in Blechdosen à 1 Ko., in Tüpfeln à 100 und 225 Gramm, in Tafeln à 200 Gramm und in Schachteln von 40 Gramm. Vorrätig in allen Apotheken, Droguen-, bessern Delikatessen und Kolonialwaren-Handlungen.

Kostreicher-Gesuch.

Johannes Blapp, ledig v. Aspergen, und Anna Marie Blapp von da, beide Landarm, sind in Kost u. Verpflegung zu geben; Kostreicher wollen sich am **Dienstag den 14. Sept.** vormittags 11 Uhr bei der unterzeichneten Stelle einfinden. Oberamtspflege. **Frach.**

Am **Dienstag den 14. ds. Mts.** morgens 7 Uhr wird im Pfandlokale gegenüber dem Hirsch in Schorndorf im Wege der Zwangsversteigerung gegen Barzahlung verkauft:

1 Spiegel in Goldrahmen und 6 Fässer im Gehalt von 120 bis 721 Ltr. Gerichtsvollzieher **Moser.**

Am **Freitag den 10. Sept.** morgens 7 Uhr wird auf dem Rathaus die

Beifuhr von circa 40 Rbm. Ries auf den Remsberg gegenüber der Kleemeisterei bis zur mittleren Brücke im Abstreich verankündigt. Feldwegmeister **Rödig.**

Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns hiemit zu unserer am nächsten **Sonntag im Gasthaus zur „Krone“** in Winterbach stattfindenden **Hochzeitsfeier** Freunde u. Bekannte freundl. einzuladen. **Karl Berner, Jakobine Schnabel.** Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Köster, (E. W. Mayer'sche Buchdruckerei) in Schorndorf.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Liebe und Teilnahme während der langen Krankheit unseres lieben, unvergesslichen Sohnes und Bruders **Friedrich,** für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhesätte, für die trostreichen Worte des Herrn Dekan, für die ehrende Begleitung der Wachmannschaft und seiner Altersgenossen, auch für die vielen Blumenpenden sagen wir unsern innigsten Dank. **Die trauernden Eltern mit Sohn Jakob Ries.**

Dankfagung.

Für die ehrenvolle Begleitung unseres I. Gatten, Vaters und Bruders sagen wir unsern herzl. Dank. Im Namen der Hinterbliebenen **Die trauernde Gattin: Luise Köhler.**

Mast-Obst

am Bahnhof ausgeladen wird von **Chr. Biegler, Vorkadt.**

Verkauf.

Mein **Obstvertrag** wird **Donnerstag 9. ds.,** abends 6 Uhr, gegen Bar versteigert. Hierzu ladet höflichst ein **Julius Rippmann** z. Ottilienberg. **Mietverträge** empfiehlt die **E. Mayer'sche Buchdruckerei.**

Gärten weißen Weinessig

sowie feinstes **Wohnöl** empfiehlt billigst **Chr. Bauer,** vormals Carl Arnold. **Bier-Treber** können sofort 2 Sud sehr billig abgeholt werden. **Bömer, Brauerei z. Schwane.**

Gartenboden

kann unentgeltlich abgeführt werden **Geck, Urbansstraße.** Unterzeichneter fezt seine **2 Pferde samt Geschirr und Gesellschaftswagen** für 12 Personen mit Verdeck dem Verkauf aus. Die Pferde gehen einspännig vertraut, 8-10jährig, Braunmaltchen, eignen sich zu jedem Geschäft. Pferde und Wagen werden auch einzeln abgegeben. **W. Geißler, Bad Neustadt.**

Eine Gaife

hat zu verkaufen **Julius Rippmann.**

Haus- & Güter-Verkauf.

Unterzeichneter ist willens, sein Haus und 2 Güterstücke zu verkaufen und kann täglich ein Kauf mit ihm abgeschlossen werden. **Notgerber Müller, Se b f a d.**

Rechtsanwalt

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mich hier als **Rechtsanwalt** niedergelassen habe. **Bureau: Bahnhofsstr. B. 135,** nächst dem Bahnhof. **Rechtsanwalt Dr. Hirsch.**

Steinenberg.

Einen noch gut erhaltenen **Leiterwagen** fezt dem Verkauf aus **Schuhmacher Beck jr.**

Gemostet

kann werden bei **Jacob Bühler.**

Mt. 1000

sind sofort auszuleihen. Von wem? sagt die Redaktion.

Logis-Gesuch.

Eine kleine Familie von 3 Personen sucht eine freundliche Wohnung bestehend in 3-4 Zimmern sogleich zu mieten. Anträge sind an die Redaktion zu richten.

Ein ordentlicher Bursche

von 16-20 Jahren wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Von wem? sagt die Red.

denn wir allein haben die Möglichkeit, unentgeltlich zu vermitteln, in einer Richtung hin, die entweder den Krieg verhindert, oder, wenn das sich als möglich in der Zukunft nicht erweisen sollte, wie wir bisher doch noch die Hoffnung haben — wenn er nicht verhindert wird, daß unsere Stellung wenigstens die Mittel dazu bieten kann, ihn einzuschränken oder, wie der Kunstausdruck ist, zu lokalisieren, sowie weitere Verbreitung zu verhindern, zu hindern, daß aus dem orientalischen Kriege ein europäischer werde, ein Krieg zwischen zwei europäischen Mächten. Wir hoffen — und jedenfalls wird unser Bestreben dahin gerichtet sein: in erster Linie, daß wir uns den Frieden und die Freundschaft mit unseren bisherigen Freunden bewahren; in zweiter Linie, daß wir, so weit es durch freundschaftliche, von allen Seiten bereitwillig angenommene Vermittlung nötig ist, unter absolutem Ausschluß aller drohenden Haltung von unserer Seite, uns bestreben, den Frieden unter den europäischen Mächten nach Möglichkeit zu erhalten. Obgleich England inzwischen aus der Berechnung ausgeschlossen zu sein scheint, so behalten jene Sätze doch auch für unsere heutige Politik noch ihre volle Gültigkeit.

Karlsruhe, 4. Sept. Die Bestätigung der Wahl des Amstburger Bischofs Dr. Roos zum Freiburger Erzbischof ist inzwischen aus Rom eingetroffen. — Dem Vernehmen nach trägt das betreffende Breve des Papstes das Datum des 12. Juli. Der Einzug des Erzbischofs in Freiburg findet, wie bekannt, am 20. September, die Uebergabe des Balliums, sowie die Inthronisation am 21. September statt. Am 20. Abends bringen die vereinigten Gesangsvereine der Stadt Freiburg dem Erzbischof eine Serenade, am 24. wird ein auf 600 Personen berechnetes Festessen in der Sängersalle veranstaltet werden, Abends findet ebendortselbst ein Bankett statt. Ein am Samstag nach Freiburg abgehender Extrazug wird in Bruchsal, Karlsruhe, Rastatt und Offenburg halten. **F. S.**

Ingelheim, 3. Sept. Gestern Morgen erhielten wir einen unangenehmen Besuch, es rückte nämlich eine etwa 80 Köpfe starke Zigeunerbande mit zehn Wagen und 18 Pferden in unseren Ort ein. Da die Landbevölkerung kein Freund von diesem diebischen Gesindel ist und die Behörde mit demselben nicht viel Federlesens macht, so erfolgte von dieser Seite sofort die Ausweisung. Gegen diese sträubten sich aber sowohl Männlein als Weiblein von den Zigeunern und sie wollten derselben absolut nicht Folge leisten. Von unserer Seite wurde daraufhin mobil gemacht; es wurden 4 Gensdarmen, 1 Polizeidiener und etwa 25-30 Feuerwehrleute eingezogen und unter dieser Escorte wurden sie bis nach Bingen gebracht. Dort verkauften sie einen Gaul für 35 Thaler, der selbst aber nach der Aussage des Käufers mindestens 100 Thaler wert sei. In Bingen sollte die Gesellschaft heute noch über die Grenze gebracht werden; was dann geschieht, ist noch nicht erwogen. **F. S.**

Ausland.

Wien, 5. Sept. (11 Uhr 5 Min.) Die „Neue Freie Presse“ erzählt, das Resultat der Konferenzen zwischen dem Fürsten Bismarck und Herrn v. Giers wurde in einer formellen schriftlichen Abmachung niedergelegt. Diese, das vollste Einverständnis Deutschlands betreffs Bulgariens und anderer politischer Fragen mit Rußland constatirende Convention respectue Oesterreichs Interessien auf der Balkanhalbinsel, weshalb der Friede mindestens auf 2 Jahre gesichert erscheine. **F. S.**

Sofia, 4. Sept. Fürst Alexander von Bulgarien ist, nachdem er einem ruhelosen Versuch, den Zug, in dem er fuhr, zur Entgegnung zu bringen, entgangen war, gestern Vormittag 11 Uhr in Sofia eingezogen. Das amtliche Telegramm besagt: „Die ganze Stadt war reich mit Flaggen

geschmückt. Eine große Anzahl von Einwohnern der Stadt und der umliegenden Ortschaften hatte sich auf beiden Seiten der Chaussee aufgestellt und begrüßte den Fürsten herzlich. In der Stadt wurde der Fürst von den Mitgliedern des diplomatischen Korps, welche große Uniform angelegt hatten, empfangen; der russische diplomatische Vertreter war nicht zugegen. In dem Augenblick als der Fürst die Stadt betrat, wurden 21 Kanonenschüsse gelöst.“ **Sofia, 5. Sept.** In dem stattgehabten Conseil erklärte der Fürst Alexander formell, daß er abdanken werde. Die Minister und Befehlshaber der Armee sprachen sich gegen diesen Entschluß aus und ersuchten den Fürsten, die Regierung zu behalten. Der Fürst setzte darauf wiederholt auseinander, daß es ihm angeichts der entgegengegesetzten Willensmeinung des Kaisers von Rußland, sowie bei der mangelnden Unterstützung der übrigen Mächte unmöglich sei, die Regierung fortzuführen. Das einzige Mittel, eine Occupation zu vermeiden, sei seine Abreise. Die Frage der Einsetzung einer Regentenschaft kam nicht zur Besprechung. Die Sitzung des Conseil wurde aufgehoben, ohne daß ein Beschluß gefaßt war. Wie es heißt, versuchte eine Anzahl aufständischer Offiziere über die türkische Grenze zu entkommen, 20 derselben sollen dabei von den bulgarischen Behörden verhaftet, drei von türkischen Soldaten getötet sein. **F. S.**

Bukarest, 2. Sept. Melbung der Agentia Havas: Aus Sofia eingetroffene Nachrichten besagen, Oberst Muturwow, welcher mit sechs Regimentern dort eingetroffen, habe Karawelow, Zantow, Nikiforow, Clement und andere bei dem Staatsreich Theilnahme verhaftet. Der Fürst habe befohlen, Karawelow und Zantow freizulassen, die übrigen aber in Haft zu behalten. Die beiden Regimenter, welche an dem Staatsreich Theilnahme waren, seien nach Rüstendil zurückgeschickt worden; die dortige Bevölkerung habe auf die Nachricht von deren Rückkehr alle Munitionsvorräte zerstört. **R. Ztg.**

Verschiedenes.

Wie man vor 200 Jahren eine **junge Dame nach Hause geleitete**, das können wir aus einem kuriosen Buch entnehmen, welches der Hamburgische Notar Albertus Sommer 1662 unter dem Titel herausgab: „Der deutsche Anführer zu amnütigen und zierlichen Conversationsgesprächen.“ Obwohl wir nicht glauben, daß die Verfasser moderner Conversationsstücke für ihre Dialoge daraus viel entnehmen werden, teilen wir doch ein Stückchen aus dem Buche, nämlich folgendes Gespräch mit:

Gesell: Ich habe große Ursache, mich nunmehr für glücklich zu schätzen, und mich zu erfreuen, daß heutigen Tages mein Glückstern erst recht auffangen, zumahl ich nicht alleine gewürdigt worden, in Gesellschaft so freundlicher und amnütiger Jungfrauen mit gegenwertig zu sein: sondern auch noch über dem die Ehre genieße, eine so tugendhafte Jungfrau nach Hause zu begleiten.

Jungfrau: Monsieur, Ich halte dafür; daß sich diesen Abend die Jungfrauen für glücklich zu schätzen haben, weil sie die Ehre gehabt, von so höflichen und beschiedenen Gesellen bedient zu sein; Insonderheit befinde ich mich demselben verpflichtet, daß er die große Mühe auf sich nehmen wollen, mir bis nach meiner Eltern Hause Gesellschaft zu leisten.

Gesell: Tugendhafte Jungfrau; Ich bitte vielmehr um Verzeihung, daß ich die Kühnheit fassen dürften, ihr beim Heimzuge von der Hochzeit einen Gesehrten zu geben. Ihre liebevolle und herzgrübende Gespräche, wohlankündige Geberden und angenehme Teuschlichkeit haben mich dazu verursacht: also, daß ich nicht umhin gekonnt, ihr noch ferneres aufzuwarten, damit ich Rede und Antwort geben möge, daß sie sicher und wohl wieder zu Hause kommen.